

Fact Sheet der HypoVereinsbank zum oekom-Rating 2014 „Financials/Commercial Banks & Capital Markets“

I. Das Branchenergebnis

Die Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research AG veröffentlichte im März 2014 den Branchenreport „Financials / Commercial Banks & Capital Markets“. Dafür analysierte sie die Nachhaltigkeitsperformance innerhalb der 291 weltweit größten Geschäftsbanken.

Die HVB Group erzielte mit der Bewertung C eines der besten Ergebnisse der Branche und erhielt erneut den „Prime“ Status. Um diesen zu erhalten und damit von oekom research als nachhaltiges Investment (SRI) empfohlen zu werden, muss eine Bank mindestens ein C-Rating vorweisen. Die Top3-Unternehmen sind Nedbank (Südafrika), ABN AMRO (Niederlande) und der norwegische Finanzdienstleister DNB.

Insgesamt bewegen sich die Bewertungen der einbezogenen Unternehmen aus der Finanzbranche zwischen D- und C+. Damit schneidet die Finanzbranche aktuell insgesamt etwas schlechter ab als im vorangegangenen Branchenrating (2012). oekom research passt die Bewertungskriterien kontinuierlich an und erhöht einige der Anforderungen regelmäßig. So haben manche Unternehmen oder Institutionen mit Status C- den „Prime Status“ in diesem Jahr verloren, den sie im vergangenen Rating mit dieser Bewertung noch erhielten.

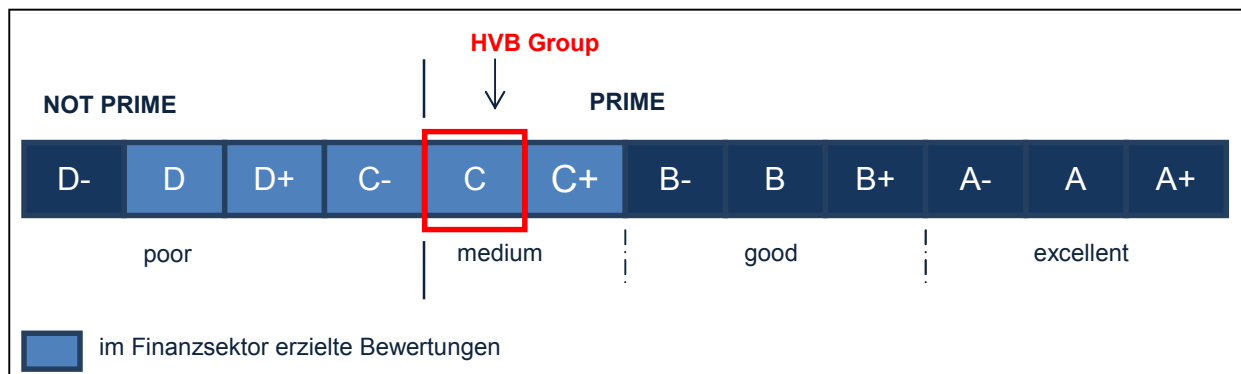


Abb.: oekom Rating 2014 der HVB Group

Nachhaltigkeitsherausforderungen für die Finanzbranche

Die Analysten von oekom research identifizierten fünf Schlüsselthemen der Nachhaltigkeit und damit verbunden eine Reihe zentraler Ansatzpunkte für die Finanzbranche:

- Ökologische und soziale Standards in der Kreditvergabe und im Investmentbanking
- Kunden- und Produktverantwortung: z. B. verantwortungsvolle Beratung, freier Zugang zu Finanzdienstleistungen, Kreditprogramme mit hohem gesellschaftlichen Nutzen (z.B. Mikrokredite)
- Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Kapitalanlagegeschäft
- Mitarbeiterbeziehungen und Arbeitsumfeld
- Faires Wirtschaftsverhalten: z.B. verbindlicher Verhaltenskodex, regelmäßige Compliance-Schulungen für die Mitarbeiter

II. Bewertung der HVB Group

Im oekom-Rating 2014 erzielte die HVB Group die Bewertung C. Damit ist die HVB seit zwölf Jahren durchgehend im Prime Universum von oekom research gelistet und zählt weltweit zu den TOP 10 der am nachhaltigsten agierenden Banken. In Deutschland ist die HVB die nachhaltigste private Geschäftsbank.

Die Stärken der Nachhaltigkeitsleistung der HVB Group werden in folgenden Bereichen gesehen:

- Stakeholder-Dialog und Nachhaltigkeitsreporting: Die HVB informiert ihre Stakeholder detailliert, rechtzeitig und adäquat über relevante Nachhaltigkeitsthemen – und das auf einem qualitativ hohen Niveau.
- Ökologische und soziale Guidelines: Sowohl in das Kreditgeschäft als auch in die Vermögensverwaltung hat die Bank ökologische und soziale Aspekte konsequent integriert. Neben bankinternen Richtlinien zur Vermeidung von Reputationsrisiken bei der Kreditvergabe achtet die HVB Group auch die weltweit anerkannten Equator Principles, die ökologische und soziale Standards für die Projektfinanzierung definieren. Die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Überprüfung unserer Lieferanten wird ebenfalls gut bewertet.
- Umweltmanagementsystem: Die HVB steuert und verbessert ihre betriebliche Umweltleistung seit 2006 mit dem zertifizierten Umweltmanagementsystem ISO 14001. Seit 2013 betreiben wir unseren Bankbetrieb zu 100% klimaneutral.
- Gesellschaftliches Engagement: Die HVB verfügt über eine Corporate-Citizenship-Strategie mit klar definierten Handlungsfeldern für das soziale Engagement. Gefördert wird im Rahmen langfristiger Kooperationen und unter aktiver Einbeziehung der Mitarbeiter.
- Im Bereich Corporate Governance überzeugt die HVB erneut mit Maßnahmen, die faire Geschäftspraktiken gewährleisten. So z.B. mit dem Code of Conduct, der wesentliche Themen wie Geldwäsche, Korruption oder Insiderhandel umfassend abdeckt, der Integrity Charter und einer Whistleblowing-Hotline.

Verbesserungspotenzial sieht das Rating hinsichtlich folgender Aspekte, die vornehmlich das Kerngeschäft betreffen:

Das Angebot an Produkten mit hohem ökologischem und sozialen Nutzen wird als ausbaufähig angesehen. Vermisst werden weiterhin Nachhaltigkeits-Guidelines bei der Mainstream-Vermögensverwaltung sowie die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in den Kreditprozess bei Privatkunden. Weiterhin sei größere Transparenz bezüglich der Entwicklung und Anwendung von Nachhaltigkeits-Policies wünschenswert sowie die stärkere Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsperformance bei der Vorstandsvergütung.

Status: PRIME Rating: C	Bereich	Anteil an Gesamtbewer- tung	Rating
Social Rating	Mitarbeiter und Zulieferer	15%	B (good)
	Gesellschaft und Produktverantwortung	25%	C (medium)
	Corporate Governance und Wirtschaftsethik	10%	C- (medium)
Environmental Rating	Umweltmanagement	10%	B (good)
	Produkte und Dienstleistungen	35%	C- (medium)
	Öko-Effizienz	5%	C (medium)

Abb.: Bewertung der HVB Group im oekom-Rating 2014 nach Bereichen

III. Das oekom-Rating

Die 1993 gegründete oekom research AG (www.oekom-research.de) mit Sitz in München zählt zu den weltweit führenden Rating-Agenturen im Bereich des nachhaltigen Investments. Sie bietet Asset Managern, Banken, Fondsgesellschaften und institutionellen Investoren Informationen über die soziale und ökologische Performance von Unternehmen, Branchen und Ländern an. Mehr als 100 Finanzdienstleister, spezialisierte Ethikbanken und institutionelle Investoren beziehen in ihre Anlageentscheidungen regelmäßig die Analysen von oekom research ein. Diese beeinflussen damit aktuell rund 520 Milliarden Euro Assets under Management.

Methodik und Kriterien

In regelmäßigen Abständen beleuchtet oekom research die Nachhaltigkeit in einzelnen Branchen. Grundlage dafür ist das Corporate Rating, in dem die Rating-Agentur regelmäßig rund 3.000 Unternehmen aus allen bedeutenden Branchen oder mit besonders hohem Nachhaltigkeitsbezug. Internationale Indizes wie Stoxx 600 und MSCI World werden dabei ebenso abgedeckt wie nationale Indizes (z.B. DAX, CAC40).

Das Corporate Rating von oekom research basiert auf dem „Frankfurt-Hohenheimer Leitfaden“ – dem weltweit umfassendsten Kriterien-Set für die ethische Analyse von Unternehmen mit rund 100 branchenspezifisch ausgewählten Kriterien – und gliedert sich in zwei Teile: Im „Social Rating“ werden die Bereiche Mitarbeiter und Zulieferer, Gesellschaft und Produktverantwortung sowie Corporate Governance und Wirtschaftsethik untersucht. Das „Environmental Rating“ konzentriert sich auf die Bereiche Umweltmanagement, Produkte und Dienstleistungen sowie Öko-Effizienz. Die einzelnen Bereiche werden dabei gemäß ihrer Nachhaltigkeitsrelevanz für die jeweilige Branche gewichtet.

Die Bewertung der gesamten Nachhaltigkeitsleistung der Unternehmen erfolgt anhand einer zwölfstufigen Skala von A+ (Bestnote) bis D-. Unternehmen, die zu den führenden ihrer Branche gehören und definierte Mindeststandards erfüllen („best in class“), verleiht oekom research den Prime-Status. Dieser gilt als Voraussetzung, um Investoren als sozialverantwortliche Anlage (SRI) empfohlen zu werden.

Bedeutung eines guten Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen

Immer mehr Finanzdienstleister, spezialisierte Ethikbanken und institutionelle Investoren orientieren sich bei der Auswahl von Wertpapieren für Publikumsfonds, Spezialfonds und Vermögensverwaltungsmandate auch an der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen. Ein gutes Rating in diesem Bereich ist zugleich ein wichtiges Signal an die Stakeholder und trägt dazu bei, die Reputation und das Vertrauen in ein Unternehmen zu erhöhen. Speziell Banken steigern durch eine gute Bewertung im Nachhaltigkeitsrating ihre Glaubwürdigkeit als Anbieter nachhaltiger Geldanlagen sowie als Berater für nachhaltige Investments.

IV. Weitere Informationen

- [oekom Corporate Rating der HVB Group](#) (März 2014): Alle Rating-Ergebnisse der HVB Group zu den einzelnen Kriterien erhalten Sie auf Anfrage bei COM5.
- [oekom Industry Focus](#) (März 2014): Überblick über die branchenspezifischen Schlüsselthemen der Nachhaltigkeit und knappe Ergebnisdarstellung des Branchenreports „Financials/Commercial Banks & Capital Markets“ finden Sie zum Download im Intranet unter: [CEO/Corporate Sustainability/Ratings und Awards](#)

V. Kontakt

Stefan Löbbert

Leiter Corporate Sustainability HypoVereinsbank - Member of UniCredit

UniCredit Bank AG, COM5, Sederanger 4, 80538 München

Tel. +49 89 378 297 65

stefan.loebbert@unicredit.de

München, den 31. März 2014